



Das buddhistische Buch von Weisheit und Liebe

Erste Buchveröffentlichung des 17. Karmapa

Hamburg, November 2004. „Yishin Norbu – wunscherfüllendes Juwel“ wird er von den Tibetern genannt: Der 21-jährige Karmapa Thaye Dorje, das geistliche Oberhaupt einer der bedeutendsten Traditionen des tibetischen Buddhismus. Die 17. Wiedergeburt des Karmapa-Lama gilt vielen Buddhisten als Zukunftshoffnung, ist er doch mit westlicher Kultur und Lebensart eng vertraut.

Das „Buddhistische Buch von Weisheit und Liebe“ hält eine Reihe von Gesprächen des französischen Journalisten Gilles van Grasdorff mit dem jungen Tibeter fest. Darin erklärt Thaye Dorje die Grundlagen des Buddhismus verständlich und einfühlsam, so dass auch Nicht-Buddhisten praktischen Nutzen für das eigene Leben daraus ziehen können. Auch Alltagsthemen wie der glückbringende Umgang mit Gefühlen, das Überwinden von Einsamkeit oder die Angst vor dem Tod bleiben nicht ausgespart. Gleichzeitig gewinnt der Leser private Einblicke in das Leben des religiösen Würdenträgers – von den Umständen seiner Geburt im Osten Tibets bis zu seinen Vortragsreisen durch Asien, Amerika und Europa.

Gilles van Grasdorff ist überzeugter Katholik und hat sich seit seinen ersten Gesprächen mit dem Dalai Lama im Jahr 1993 vor allem mit der politischen Geschichte Tibets auseinandergesetzt. Nach Treffen mit mehreren buddhistischen Meistern war er von seiner Begegnung mit dem 17. Karmapa, einem „außergewöhnlichen, jungen spirituellen Meister, tief beeindruckt und bewegt“.

Karmapa Thaye Dorje & Gilles van Grasdorff:

„Das buddhistische Buch von Weisheit und Liebe“

239 Seiten, 18,50 Euro

Edition Milarepa, Amsterdam 2004, ISBN 90-808892-1-0